Breis Der Mingelgem: Die einfpaltige Beile 60 A Amtl. Bel.u Berite 080 A Reliamezeite 2.00 #

Musgabeiteue: Dies, Rofenftraße 36. Gernsprecher Mr. 17. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rarl Breibenbend, Ems.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

90r. 114.

Dies, Dienstag, ben 25 Mai 1920.

26. Jahrgang.

Die Birtichaftstonferenz in Paris.

Bart 8, 22. Mai. Die bentich-frangfifchen Birtichaftaberhandlungen haben begonnen. Der frangolische Dondels-minister Faac und der bentsche Geschäftstrüger Minister Er, Maber hielten Uniprachen über bie Bebentung ber Berbanofangen morauf men gur Geftienung eines Arbeitsplanes überging

und fofort in die Beratungen eintrat, fer Temps wiemet ben Beraumgen einen Leitauffat, morin er behauptet, co jei nicht auf die frangofiliche Regierung gu-rildzufuhren, wenn die wirtichaftlichen Berhandlungen ern beute begönnen. Es ist notwendig, darant hinzuweisen, daß der Temps bier wohl absichtlich zwei Dinge miteinander verwechseit: Die Berhandlungen über die Ein- und Ausfuhr and die hente begonnenen deutsch frangofischen Birtichaftsverhandlungen Bei jenen handelte es fich um Fragen, die mit den zukunftigen Birrichaftsbeziehungen zwischen Grantreich und Tentichland, die jest swischen Sachleuten besprochen werben follen, gar nichts au tun haben, fonbern lediglich um Gragen, welche bie beutichen Magnahmen jum Schutz der Dentschen Bahrung und jur Sicherung der Deutschen Bollgrenze aufgeroftt haben Die Wirtschen Schafieberhandlungen, Die fest beginnen, begrüßt ber Temps, and er meint, in Diejem Augenblid gebe es in Dentichland feine organifierte Braft, Die mehr Mache befage ale Die Induftrie. Damit gibt er gu, daß nur bon bem Schidfal ber beutichen Inbufirie bas Schidfal bes beutschen Bolles abhängt, und es ift besbalb feltjam, daß er in Berbindung damit ben Glanben erweden will, ale werbe ber Behlbetrag bes bentichen Ctautshanshalts bon maßgebender Stelle absichtlich vergrößert. Ge-wiß hangt die Zahlungsfähigkeit des Deutschen Reichs zum Teil auch bon den Staatsansgaben ab, zum allergrößten Teil aber boch bon ber Aussichrmöglichkeit, also bon ber Möglichkeit, ber benischen Industrie, und bem beutschen Sanbel wieder einen Plan auf bem Weltmarkt ju fichern. Monnen die Berbanblungen, die jest in Baris begonnen haben, bagn beitragen? Das ift bie große Frage, beren Beantwortung nicht unwesentlich bon ber Saltung ber frangofischen Regierung und der frangofischen Anduftrie abhangen wird.

D Berlin, 24. Die Umbilbung bes Reichaldehrminifte einme. Heber bie in einem Zeit ber Presse bereits lebhaft fritisierten Plane zur organisato-rischen Umbisdung des Reichswehlminsteriums ersahren wir von unterrichteter Seine sosyendes: Aenderungen sind in ber Int fo weit borgesehen und bereits in Angriff genom! men, ale mit bem Begfall des bem früheren Reichemehr-minifter angeichloffenen perfonlichen Stabes eine anderweitige Anordnung des behördlichen Apparats erforderlich geworden ist. In Zukunst werden unmittelbar unter dem Rinister mit dem Recht auf unmittelbaren Vortrag solgende vier Abteilungen fteben: Beeresleitung, mit beren einstweiliger Führung ber General b. Seedt betraut bleibt, Staatssetretat, Marine und Rachricherstelle. Der Deetes-leitung ift bas Perionalamt unter General Brann ange gliebert unter Borbehalt Des Rechts, beim Minifter jelbft Bortrag zu halten. Berfonalberanderungen, die Offigiere bem Rang eines Stabsoffigiers an aufwarts betreffen, unterliegen ber Genehmigung bes Reichsprafibenten. Bur ben Bojten bes Staatsefretars tann bei ber Eigenart ber Stelle lediglich ein Berufefolbat in Betracht tommen; über bie Berfonlichteit ift nach feine endgultige Entscheidung getroffen. Die Stellle bes parlamentarifchen Unterftaate-

HIN

Det

e

tr.

nd

tang

I

bfutis

n:

ehi

80°

Bon ber Reichsein tommen feuer,

Berlin, 24. Moi. In Graangung ber Ausführungen in Mr. 449 ber Rolinfichen Beitung über bie Erhebung ber Reicheeinkommenftener erfahren wir, daß die technischen Borbereitugen für die Intraftjegung des Lobnabzugs bon 10 bom hundert, namentlich die Serfiellung der Steuerfarten und -warten, abgeschloffen find. Ein genauer Zeitpunkt fun den Beginn des Lohnadzugs fann jedoch auch heute noch nicht ge-nannt werden. Ferner wird uns auf Aufrage mitgeteilt, bag die bielfach geaugerten Buniche der Arbeitgeber nach gangero ber teilweijer Entichabigung für die durch bie Steuer-abführung entstehenden gewaltigen Berwaltingertoften feine Aussicht auf Erfüllung hatten. Im Reichsfinanzministerium fiett man auf dem Standpunkt, daß das Unternehmertung gleich wie es die Roften der Sozialberficherung habe tragem tonnen, auch biefe neue finanzielle Laft auf fich ju nehmen in der Lage fei.

Berlin, 24. Mai. Die Telegraphenarbeiter. Das Reichspoftministerium erläßt eine Mahnung an die Telegrapbenarbeiter, fich nicht in einen Streit treiben gu laffen, beffen Borbote Die 24ftundige Arbeiteniederlegung und ber Demonstrationegung in Berlim bom legten Montag geweien 34 fein icheint. Die Reichspostberwoltung fteht mit ben Telearaphenarbeitern in Tarifverhandlungen. Sie hat ben Arbeitern die Lölme der Eisenbahner einschlieftlich der Bulggen bewilligt, die die Rationalberfammlung am Schliffe ihrer leiten Tagung Diefen zugestanden hat. Danach hat g. B. ein Telegraphenhandwerfer in Berlin einen Tagesverbienft von 31,20 bis 35,20 Mart, ein Telegraphenarbeiter bas 29,60 bis 33,60 Mart. Für die underen Orte bes Reiche find Die Begilge nach ben Ortoffaffen ber Beamten abgeftuft und betragen in ber lenten Ortoffaffe E, die nur floine landliche Orte umfaßt, für Dandwerfer 21,60 bis 25,60 Mart und für Telegrabhenarbeiter. 20 bis 24 Mart siglich. St die Reichpostberwaltung fa den Lohnbewilligungen noch weiter geben funn, bängt wan dem Ergebnis ber Berhandlungen, Die gleichzeitig im Reid, berfehrsminifierium mit ber gablreichften Arbeitnehmergruppe, ben Effenbalmern, fattfinden und in lehter Linie bon ber Bolfebertretung ab, ofme beren Entscheidung bie Reichsfinangberwaltung bei ber troftlofen Finanglage bes Reichs eine weitere Belaftung bes Reicholaushalts nicht auf fich nehuren bürfte. Da biefe

Bufammenhange ben Bereretern ber-Arbeitnehmer befannt finb. ware ein Streit in biefege Augenblid unverftandlich und milite bon bornberein ale ansfichtelos betrachtet werben.

Angebliche Butichplane in Schlefien.

D Breslau, 21. Mai. Das Bolffiche Teregraphen-burd melbet: Eine Breslauer Thgeszeitung hat beme eine Meldung über reaftionäre Umfturzpläne in Schleffen ge-bracht. Auf Grund der bort angeführten Tatsachen hat, wie wir orfahren, beute friih eine Besprechung mit bem Regierungskommissar ftattgesunden, an ber die Borfigenden ber Roalitionsparteien, Geheimeat Dr. Borich, herr Binger, herr Stadtrat Breicher fowie anbre maggebende Mitglieber diefer Barteien teilgenommen haben und gu ber auch ber tommandierente General bes 6. M. R., b. Sorn, der Chef bes Generalftabe, Oberftleutnant Fobrenbach, und der erfte Generalftabeoffigier hingugegogen waren. Die Behauptung. bağ Breslau jum Bwed eines neuen militarlichen Butiches bon Truppen umgegen wurde, wurde bom Generaltom-mando aufe energischte in Mbrede gestellt. Bei den unrichtig gebeuteten Truppenbewegungen handelt es fich um Umformungen und Berichiebungen, die durch Burudführung bes heeresbestandes auf 200 000 Mann, die bis jum 25. Mai stattzusinden hat, bedingt find. Um diese Umfor-mungen auf ihre Richtigkeit bin nachzuprüssen, ift eine von einem Generalstabsoffizier begleitete, aus Bertretern der drei Loalitionsparteien und des republifanischen Gufter-bundes gebilbete Lommiffion heute mittag 13 Uhr in einent bom Generalfommando gestellten Auto in die Umgebung abgereift. Die Guhrung Diefer Rommiffion liegt in ber Sand bes Bivile. Ebenjo wurde die Gefahr eines linteraditaten Butiches als ben Tatjachen nicht entiprechend bezeichnet.

Gin Meifterftreich ber Ginfuhrpolitif.

D Berlin, 22. Mai. Ginen weitern Beitrag gu bem in ber Rolnischen Beitung angeschnittenen Rapitel über Die Planlofigfeit unfrer amtlichen Gine und Ansfuhrholftit licfert die Boffifche Zeitung: 21m 30 Mary 1920 murbe bem Major Bruer, Abteilungsvorsteber ber Beichaffungs der Sicherheitspolizei, eine Einfuhrhewilligung auf 200000 Meter Militarftoff jum Breife von 75 Millionen Mart erteilt, und gwar bon der Reichewirtichafteftelle für Bolle, Bei diefer Einfuhrbewilligung war bemertt, daß bie Genehmigung ausnahmeweise erteilt wurde, ba nach ben gemachten Angaben die beutiche Induftrie die Aulleferung nicht jo raich bewertstelligen tonne, wie die Ofcherheitspolizei die Stoffe benotige. Gleichzeitig wurde der Sicherheitspolizei bedeutet, sie möge in Zukunft mit ebeutwellen Anforderungen so rechtzeitig kommen, oah ber Vergebung des Auftrags die heimische deutsche Industrie berücklichtigt werden fonne, gleichwohl wurde fünf Bochen ipater Dem Rajor Pruer, ber bieferhalb perionlich in orr Reichswirtichaftestelle für Textilien, Außenhandelsftelle, Jagerstraße 19, bei Dr. Raumann vorsprach, erneut eine Ginfuhrbewitlienng für 400 000 Meter Militarffoff jum Breffe bon 79,2 Millionen Mart erteilt. Auf ben Ginfuhrbewilligungen ift als Lieferant bie Firma Clelland (Urfprungeland England) angegeben. Dieses Berhalten erscheint um is befremd-licher, als auch die deutsche Tuchindustrie insbesonderer die Unisormbranche, sich sehr eifrig um die Litzerung be-worben hatte. Das Syndifat der deutschen Tuchfabriken forrohl als auch eine Angahl dem Spnoikat nicht angeschloffener Fabriken hat Angebote abgezehen. Bon den beutichen Girmen wurde ber fertig gefarbte und isfort betwendbare grane Stoff gum Breife bon 170 Mart bas Meter angeboten, und gwar batte ber größte Ten bes Stoffes fofort und ber Reft in höchftens bier bis fünf Wochen geliefert werden its ces Sundiffate entichied ich die Einkaufostelle der Sicherheitspolizer im preußischen Rinisterium des Innern für das Angebot ber englischen Rirma Cfelland und gablte Diefer 275 Mart das Meter, alfo 105 Mart bas Meter mehr, ale bon cen beutichen Firmen geforeert war. Dagu tommt, bag ber in England gefaufte Stoff auch noch gefärbt werden muß, wodurch ficht bie Roften noch wefentlich erhöhen. Insgesamt koftet ber bon England bezogene Stoff 700 000 Meter & 293 Mark gleich 205,1 Millionen Mart, mahrend man Die gleiche Menge von deutschen Firmen für insgesamt 119 Millionen Mart hatte taufen tonnen. Bu ben Ginfuhrbewilligungen ift im Reichsministerium bes Junern eine Bescheinigung dahin erteilt worden, daß gegen die Emfuhr keine Be-denken zu erheben seien. In Kreisen beutscher Tertisindu-ftrieller schäht man den Reingewinn der enalischen Girma Elelland auf mindeftens 25 Millionen Mart. Man wird dem Blatt darin beiftimmen muffen, bag eine Rlarung ber Angelegenheit bringend erforderlich ift.

Hm die Betrieberate.

Berlin , 22. Mat. Der bon uns berichiebentlich ecwühnte Rampf swijchen ber Berliner Gewertschaftstommiffion und ber fogenannten Betrieberategentvole um bie Einordnung ber Betrieberate in Die gewertschaftliche Organisation icheint in bas Stadium ber Enticheibung gerudt ju fein. \ Der Ausschuß ber Weivertschaftetommission bat einen Organisationeplan entworfen, ber, bet allen Jugeftandnissen an die revolutionaren Liebhabereien der in der Zentrale vereinigten Betrieberate dem Rebeneinander zweier Inftanzen ein Ende zu machen und die Einordnung der Rate in die Gewertschaften zu bestegeln bestimmten. Unter Simpete barauf, bag im Jutereffe einer bentbar größten Stogfraft bes Broleiariate bie Arbeiterund Angefteftenrate reftlos gujammengefchieffen werden milften, wird fibre Erfaffung burch die Wewerfichaften und die gleichzeitige Auflöhung after noch bestehenden Rätezentralen gefordert. Einstweilen auf Berlin begrengt, jeboch ale Organifationeplan für das ganze Reich bestimmt, foll die gewertschaftliche Erberen Beitungen wiederum ihre Obleute in eine Betriebsratezentrale der Berliner Gewertschaften entsenden. Die Reiches zentrule foll erft burch ben fofart gu berufenben Betricheratetongreß Deutschlands endgultig gebilbet werben; bis babin will bie Berliner Gewertichaftstommiffion ein vorläufiges Bentraffetretariat errichten, das aus je einem Bertreter der drei jogialififichen Barteien unter Bosity des Unabbangigen Daumig gn bilben ift.

Bom Untersuchungeansichnft im -Reichewehrminifterium.

Berlin, 27. Mai. Bom Reichswehrminifterium wird bem BTB. mitgeteilt: Der Untersuchungsausschuft im Bebr-ministerium hat weitere 50 Falle erlebigt, die vom Reichswehrminifter entichieben find. Muf Dienftenthebung und Ueberweißung ber Aften au ben Oberreichsanwalt ift erkannt in folgenden Gallen: Oberft Czettrig, Oberfentnand Rothnagel, Oberleutnant Guhrr, Major v. Faltenhaufen, Major Bomte, Sauptmann Sallmeifter, Sauptmann Weas, Lentnant Schmidt, Beutnant Scheele, Leutnant Rettesheim, Bigeabmiral b. Trotha. Rapitan jur See Boffiblo, Rapitan jut See Foertich, Contre-admiral b. Lebegoto, Eberleutnant jut See Paul. In weitern 25 Gallen ift unter beoer veifung ber Alter an ben Cberreichenwalt bie Beurlaubung ausgesprochen; verfent werben 6 Offiziere) in 13 Gallen ift bas Berfahren eingestellt morben. 3m gangen find 88 Galle erledigt.

Rene Butichplane ber Roten in Cachien.

Dresben, 24. Mai. Der wufte Terrorismus ber Unabhängigen und Spartatioen nach dem Rapp-Butich wurde heute in der fächflichen Bolkskammer aufgerollt. Dia außerste Linke griff den mehrheitsjozialiftischen Justizminifter scharf an wegen Strafberfahren, die gegen revolutionara Rampfer eingeleitet sind. Der Justizminister betonte, manche Justizbehörden in Sachsen seien von Unabhängigen und Spartafiben geradegu überfallen worben. Dieje batten Berge bon Aften berbraunt, andere berftedt, geplundert und Gefangene befreit. Roch heute tonne in Sachien die Juftig nicht ohne Gefahr arbeiten, und manche Berhaftungen konnten nicht borgenommen werden, da die Polizei fich fürchte, einzuschreiten. Gin Leipziger burgerlicher Ab-geordneter wies barauf bin, daß in Leipzig beute bie Spannung wieber groß fei und fich neue Butiche borbereiteten, ba bort die Unabhängigen in 17 Begirten neuerdings mit Gewehren bewaffnete Rote Garven biloeten, die jelbit Schiegubungen abhielten und jest bestrebt feien, fich noch mehr Baffen aus Gera zu beichaffen. Es wurde ein Ginichreiten der Regierung gegen folde fich vorbereitenden nein Unroben gefordert, den Unabhängigen aber bon burgerlicher Seite bebeutet, die Zeit, bas Burgertum zu über-fallen, fei vorüber; es werbe fich zur Wehr fegen. Es find allein an 250 Straftaten fogenannter Attionsaus schüffe und wilder Dorben ber fachtichen Gerichten an hangig, außerdem noch einige hundert Fälle, die fich auf bie Angelegenheit Bolg beziehen.

In Ungarn eine gute Mittelernte.

Buda peft, 22. Mai. In der Sitzung ber Rationalver-jammlung erffärte ber Aderbauminifter Rubinet auf Die bringende Juterpellation bes Abgeordneten Markgrafen Ballavicini eine Regierungsberordning über bie Anfteilung ber neuen Ernte werbe ibateftene Ende nachfter Boche ericheinen. Das bisberige Spitem ber Gebreitereguirterung werbe quigehoben, boch werbe eine progressibe Getreibeabgabe erfolgen muffen. Das auf diese Weise verfügbar werbende Smontum folle in erfter Reihe jum Beften ber Armee, ber Beamten und ber Arbeiter berbendet werden. Bur Dedung bes Jahres-bebarfes, fagte ber Minifter, wird ber freie Berfehr wieden bergestellt, die Ausfuhr aber wird ein ftaatliches Monopol bilden. on ungarn the eine guie moutelernie in embarien. Es see ju tojen, tog bie B. lufdverhaffniffe fin, jugunften begerns wejentlich beffern werden. Die Staaten, denen wir Getreide liefern werben, muffen und aber Baggons und Steble liefern, beun fonft find wir nicht in ber page, den Erport abzuwidelna

Belfferich-Bortrag in Limburg.

Durch ben Borfigenben ber Dentidenationalen Boltepartei wird die Berjammlung punttlich 3% Uhr eröffnet. Der Borfipende bittet um möglichfte Ruhe, ba ohne Unier-brechungen die Gegenreben auch mehr Zeit gebrianen wur-

Rach einer furzen, im gleichen Tone gehaltenen Ermahnung eines Mehrheitssozialiften eigreift Stagismini-fter a D. helffenich bas Bort. Ginheit und Gechloffenheit im Innern tun une not, um wieber auf einen aufsteigenten Mit ju tommen. 3d, begruße, bag bie Bahlen ichon am 6. Juni frattfinben. Im 9. Mars erflorte Minifter Dr. Roch, eine Ausschreibung bet Reu-Rapp-Butid. Bir berurteilen biejen Beneralftreit, ba unfere Partei für Aufrechterhaltung ber Orenung ift. Wir haben Rapp bewegt, ju berhandeln une feine cifte Gorberung war balbigfte Ausschreibung ber Reuwghlen. Db bec Ropp, Butich zu Ungunften der Rechtsparteien gewirte bat, bleibt abzudarten; sollte es eintreten, dann jedoch zu Un-recht Es glaubt feiner mehr, daß die S. B. De so start wieder in den Reichstag kommt, wie sie ieht vertreten ist, havon sind die Parteisührer überzeugt. Der sogenunte Bug nach rechts und fints oft borhanden. Redner geht auf it einzelnen Barteien ein und bezeichnet die demofratische Partei als im Beiwagen figend. Un band ben Beipielen Berfailler Frieden, Reichsnotopfer) geigt er die ber bem enticheibenden Augenblid guten Webanten, die jebod, im Augenblid bes Entichluffes aufgegeben trurben. Auf bas Bentrum eingehend, bebauert er, bag is einem Manne wie Erzberger gelungen fei, die Bubrung an ich fu reifen. Die Folgen find in der fdwn erfolgten Abibluterung bem-

fich erfennbar. Das neue Zentrum wird ficher ein anderes Erficht zeigen. Die Mehrheitstoalition iff in ihren Grundfesten erschüttert. In nochmale turgen Worten fenngeichnet ber Rebuer die unendliche Geiehmacherei in ber National-versammlung und baburch hinausschiebung der Reuwophlen. Der 6 Juni wird ein Gerichtstag aber auch ein Richtiag fein. Richt ber 9. November war der Anjang der neuen Regierung, sondern Diese Derrichaft datierte schor von der Friedensresolution im Jahre 1917 an. Es bildete sich bamals der interfrattionelle Ausschuf. Bor der Resolution war man in Frankreich bas erfte und festemee im Briege jum Frieden bereit. Die Beibeije fine porbanden. Durch ben Borftog Erzbergere jedoch wurde die Erfüstung bes Pfones unmöglich, judem kam noch das Pekarntwerzen des Cherninberichtes burch Erzberger. Die Stimmung bei imferen Feinden ichlug ins Wegenteil um. Lint ben Triedensfcling bon Breg-Litowit eingehend, erklärte ber Redner, dag bon einer Flucht seinerseits aus Mintou feine Robe sei, sondern er nach Berlin gurudgernten wurde, ba er fehr frark für eine Milberung des Friedens eingetreten sei. In den Tagen des Kovember 1918 waren feine alten Diplomaten mehr ba, die die Cache hatten milbern fonnen. Erg-berger wurde al & Friedensunterbandler gegenüber General Roch bestimmt, Geine Magliche und ichanchafte Rolle fennt jeder. Bieles hatte gemildert werden fonnen; mie wiffen bas heute burch den Gefretar bon Liobb Leorge und burch Aarbien, die rechte Dand Clemenceaus. Die nationale Warbe ift mit Gugen getreten worden. Redner ichildert in fachlicher Beije bas ftanbhafte Bebarren bon herrn b. Lirener in ber Ausfieferungefrage. Das neue Remeder aufgurichten. (Große Unrice und 3mifchenrufe im Saale.)

Durch einige rubige Borte bes herrn Ront wird bie Anbe wieder bergestellt. Belfferich fennge finet nun die Unbefepung bes jo ungebener wichtigen Minifteriums für den Biederaufbau und dadurch die Richtigkeit diefer Worte. Auf die Rot des heutigen Beamtenzums einzehend, glaubt der Redner kleine Uebergriffe verzeihen zu müssen, da bon oben herab schlechte Beispiele gegeben wurden. In der Anloe vergleicht er den Anl Boobieloft und den Fall Erzberger die Anloevere des Anloeverer Erzberger, die Anschauung der alten und neuen Regierung. Mit einigen Goben ftreift Redner Die Grumfabe und Biele feiner Battel. Das Rationalbemuntiein muß gepflegt werben, bas alte Bort Schillers: Ans Baierland ans tenere ichließ bich an, bas halte test .. muß wieder wahr werben. Der Glanbe an bie Solidavität ber Weltarbeiterichaft hat uns im Stiche geluffen. Die Rentoahlen follen einen Reichstag hervorbringen, die die Würde bes Baterlandes verfteht. Bahlrecht ift Bablpflicht, darum muß jeder Bahlberechtigte wählen. Der Ausführende ermobnte bringend, am Bahltage feine Bilicht gu tun und ichlog mit bem leuten Sane aus "Dindenburge Erinnerungen": 3ch babe ben helbentampf bes bentichen Bolfes geieben und tann barum nicht glauben, cap co fein Tobes-

In die Distuffion griff Redaftent Dart'weis (Gos.) ein, beffen Ausführungen wir leiber nicht bringen fonnen, ba unfer Berichterftatier burch andere Entigfeit belindert

Mus dem Unterlahnfreife.

Der Berforgungsausichuft bes Unterlahnfreifes befante fich in seiner heutigen Sitzung mit dem Antrag der geganisierten Metgerichaft des Unterlahnfreises auf Erhöhung der Reisch-preise. Begründet ist dieser Antrag mit dem Hinweis auf die fortgesette Steigerung ber Biehpreife einerwits und bas capice Burudgeben ber Sautepreife andererfeits. Die Steigerung ber Biebpreise ift vermfacht burch die gange wirtschaftliche Sochfonjunttur, aber auch durch die 3. Jt. febr ungünftig wirkende Eingriffe in den Biehbestand jur Erfüßung ber Ablieferungspflicht un die Entente. Die Preise für das eingeführte Auch und Buchtvieb find ins Unerrrägliche gestiegen. Dagegen liegt bas hautegeschaft gar an ama barniver, finden ver Mehper, ber noch mit ben hoben Breifen gerechnet batte, erheblichen Bertuft erleibet. Die geforderte Preiderhöhung erftreeft fich auf a. Rindfleisch von 8 auf 12 Mart das Pfund, b. Schweinesleisch von 10 auf 14 Mart, Ralbfleijch bon 7 auf 16 Mart, Sammelfleifch bon 8 auf 12 Mart bas Pfund. Leber- und Blietwurft von 5 auf 8 Mart bas Bfund, Aleifdwurft und Schwartemagen von 10 auf 14 Mart das Pfund. Diese Preife find mit geringen Mbweichungen im Areize St. Goarshanfen feit voriger Boche

eingeführt, während auf ber linten Rheinjeite langit Sobere

Preife gezahlt werben.

Much in affen anderen Rommunalberbanden ift das Bild fo, bağ entweder hohe Breife gegablt werben ober tein Bleifche in ben Bertauf tommt, Bon ber ftraffen Durchführung ber Rwangswirticiaft funn faum noch bie Rebe fein, Tropbent werben im Berforgungsansichuf ernfte Bebenten erhoben, biefe Bolitit ber endlojen Breisichrauberei noch weiter mitzumachen. Gelbft auf die Gefahr bin, daß die Fleischlieferung zeitweise gang ftodt, miffe bier einmal Salt geboten werben. Die lieberigen Berfuche, Die Gleischberforgung burch eine großere Greiheit im handel und Anfauf ju begunftigen, find fehlgeichlagen. In gang turger Beit mußten bie Bertaufspreife gweimal erheblich hinaugesent werben. Gine meitere Stelgerung ift fur biejenigen Berbruncher, denen nicht bie Doglichfeit gebeien ift, ihr Einkommen ben Ausgaben angepaffen, unerfehminglig. Riemand tann aber auch bie Gemage bafür übernehmen, bag bie beantragte Breiserhöhung für langere Beit fest bieibt, geichtbeige benn bag fie die lette ift. Andererfeite wird hervorgehoben. tum Aleifch wöchentlich geliefert werben fonnte, bos, wenn es auch wenig war, in ber Ernabrung both nicht entbehrt werben tonnte. Es fet motl michtiger, biefe Berforgung aufrecht gu erhalten, ale fie burch Ablehnung ber Breiberhohung au unterbinben, wenn fich ja auch über bas Mag ber Breiserhöhung felbft noch reben laffe. Bom Borfigenben wird barmif bingewiesen, daß auf Anordnung des Reigiewirtichafteminifterinme demitachit eine Reuregelung ber Sochitpreife für Schlachtbieb bevoritebe, die ohnedies eine Erhöhung der Aleinberfanfepreife jur Folge labe. Der Berforgungeausschuft gibt nach eingehender Beratung fein Gutachten babin ab, die beantragte Erhibung ber Gleifchpreife abgulchnen, (Stimmenberhaltnis 3:4) und die neue Breisregelung des Landesfleischamtes abanwarfen. Gegen diejenigen Meyger, welche die festgesenten Sochitpreife überichritten haben. foll ftrafrechtlich borgegangen werben,

Mus Bad Ems und Umgegend.

e In der Stadt Biesbaden finbet bente abend in ber neueröffneten Weinftube ein gunitlertongert ftatt.

" Die Gog. Demotr. Partei labt heute abend 8 Uhr im Saalban Flod" Die Emjer Burgericaft gu bem Bortrag bes Landtageabgeordneten Barteffetreift Saefe ein, ber fich befonbers mit den Forberungen und Wenfigen ber Beamien und

Angestellten, Befoldungereform pp. befaffen wirb.

Citciborn, ben 23. Mat. Die jogintbemotratische Orts-gruppe Bab Ems istelt am 1. Pfingfifriertag eine öffentliche Boltsberfammlung im großen "Soniban Sportenburg" ab, die ein bolles Sans brachte. Der erfte Boritnenbe, Boftgebilfe Staffine behandelte in fait gweistlindiger Ausführung die neue Reicheberfaffung und bie bevorftehenben Reichstagswahlen, Zeine Ausführungen wurden mit lebhaften Beifall aufgenommen. Es wurde eine Ortogruppe gegrundet, in der fogleich 57 Mitgleider aufgenommen werden.

"Blingften, bas liebliche Geft, bas Jeft ber Erneue-rung im Geifte, ber eigentliche Geburtstag Des Chriftentums, war in biejem Jahre, feinem ureigenffen Charafter entsprechent, ein recht eigentliches Geft ber Freude. Ein Beff ber Frende auch inmitten after Birrnete Anferer Tage. Bor allem bie Freude an ber in trifen Schmud gefleibeten mailichen Ratur mußte in mannigfacher Befall Ausbrud finden. Rein Platchen - modite es noch to tiefverftedt im Bfingftwalde trammen -, oas nicht tranderfrohe Scharen beherbergt ober ftifle Returfchwarmer angeledt hatte. Und über ber brantlich geschmfidten Welt ein ungetrübter, lachend blauer S'mwel "so tlar und feierlich, so gang, als wollt" er öffnen sich". Die waren, Tage voller Licht und Leben, die uns von Zeit zu Leit einmal nottun, um bas Leid und ben Streit bes Mugenblide zu vergessen. hier in Ems fand zum ersten Mal nach Kriegeausbruch wieber die Beleuchtung der Bober-len ftatt. Die Kurtommission hatte es fich trop ber hoben Roften nicht nehmen laffen, ben sturgaft n und ber biefigen Bebolferung biefes wunderbare Schaufviel ju biefen. Bei-berfeite ber Lahn hatten fich in Erwerung biefer Belauch tring taufende von Menfchen eingefunden. Reinen wird es gereut haben, benn bas Gebotene war entsudend. Dam glaubte ben gangen Berg burchleuchtet und mit ein wenig Phantafie tonnte man fich in Die Beit ber 3merge und Gnomen gurudbenten. Die Kurtommiffion bat hiermit einen bollen Erfolg errungen. Der fleine Brand, ber am

Schluffe ausbrach, tonnte rechtzeitig oelofcht werben. Ginen gleichfalls bollen Erfolg bedeutet ber Tangibend am gweiten Bfingftrage in der Rolonave. An beiden Bfingit. tagen machte fich ein außerorbentlich ftarter Gremben bertehr bemertbar.

Lette Nachrichten. Gigener Drahtnachrichtenbienft ber "Diege und Emjer Beitung".

Rein Ende Des Gijenbahneritreile.

Mz Baris, 24. Mat. Das Landessomitee der Elies, bahner hat beichloffen, den Streit weiter zu führen. Einel biefelben Ziele verfolgen und dieselben Forderunge burchfegen, Die ju Beginn gestellt murben.

Die Beimtehr der Ariegogefangenen ans Hugland fichergestellt.

De Berlin, 24. Mai. Die Reichszentraffelle ben Teilen ratifigiert worden. Der zweite Transport Comjet-Rugland über ben Gefangenenaustrufch ift bon ! Sen Teilen ratifiert worden. Der zweite Traueror, neutschen heimfehrern aus Sowiet-Rubland ift am Mat im Durchgangslager Krestow eingetroffen.

De Berlin, 24. Moi. Der Reichstongler teilte bei orogeritannifden Geschäftstrager mit, bag bie Reicheregi rung bie Ginladung gur Ronfereng in Gbar auf ben Juni angenommen hat.

Unglüdsfall Des Prafidenten Deichanel.

Dz Paris, 24. Mai. (Sabas.) Biaibent Deschang celitt auf ber Reife nach Montbrifon, wohin et fich ju Enthüllung eines Dentmals für ben gefallenen Genati und Alleger Raimond begeben wollte, einen Unfall. fiel mabrend cer Jahrt auf ein Gis-nbahngeleife. Die Be lebung ift nicht ichwer. Der Brifibent wurde im Mut nach Montargin gebracht,

Bon bey Bolicemiften beerof.

Dz Baris, 24. Mai. Der Lendoner Berichterftafte Des Temps melbet: Man befürchtet, daß die englisch Truppenabteilung, die sich von Enfest in Bericen na Bleicht gurucksieht, von den Bolichewisten eingeschlosse hrerden würde. Es geht das Gerückt, die Bouchewiste fielten ben Baffenftillftand nicht und hatten Die n Reicht führenben Bege abgeschnitten.

Amilider Teil.

23.-9r. L. 2254 u. 2255.

Ct. Goarshaufen, ben 17. Dat 1920. Betr. Ausbruch ber Maul- und Alauenieuche im Rreif

In ben Gemeinden Bogel und Auspertahofen ift Moul- und Rlauenfeuche amtetierärztlich feftgeftellt mon

Die erforderlichen Schubmagregeln find angeordnet. Der Landrat. (Unterfdrift)

3. 9tr. 2. 2164 II.

Gt. Goarshaufen, ben 11. Dai 1920. Betr. Maul- und Rlauenfeuche im Breife Gt. Goard

haufen. Es ift ferner in ben Gemeinden Gemmerich und bim mighafen bie Daul- und Rlanenjeuche amtetieraigifich feb

gestellt worben. Begen ber Beiterverbreitung ber Genche in boll

baufen habe ich heute über dieje Gemeinde die Ortoipern berhängt.

Der Banbrat (Unterichrift.)

Biehfendenpolizeiliche Anordnung.

Rachbem in ber Gemeinde Rettert die Dan .- un Alauenjeuche amtlich feftgeftellt und in fast allen m Michenben Kreifen die Maul- und Afanensenche herricht, wird hierburch auf Grund der §§ 17, 30, 74—77 und 3 der Biedseuchengeseuch vom 26. 6. 09 und auf Grund de §§ 161—168 der Ausführungsbestimmungen des Bunde

nachtgeheimni

Ste wollte genau über ben Stand ber Unterfuchning unterrichtet werden, und es ichien fie vor allem zu qualen. das man hermann Ollendorf tros des Geständnis des anderen noch immer im Gefängnis festhielt. Dagegen aber beichäftigte fie fich in ihren Gedanten fortwahrend mit ber Ergablung bes geftandigen Einbrechers von bem weiblichen Befen, bas er an ber Tur bes Mordzimmers gefeben haben wollte.

Er unift fich getäuscht haben, ober er hat wissentlich ge-logen," fagte fie, "benn wenn Frau Lorenz ober Lina noch einmal hinaufgegangen maren, murben fie es ficherlich nicht in Abrede ftellen. Eine andere weibliche Berjon ift boch außer mir nicht im Saufe geweien. Man denft boch nicht eima, daß ich es gewesen fein tonnte?"

Benn man es bachte," meinte ber Roftful, "fo wilrbe man taum etwas Befrembliches barin finden tonnen. Das eine beforgte Richte fich noch einmal burch Laufchen an ber Tür vergewissen will, ob die erfrankte Tante in ruhigem Schlummer liegt, ist gewiß nichts Auffälliges."
"Aber es ist micht der Fall gewesen — ich tann es mit

voller Bestimmtheit versidern, benn ich erinnere mich an die Borgange jener Racht jo beutlich, wie wenn es die gestrige

gewefen mare." Gie ergabite barauf ben beiden Derrn ausführlich, mie fle in ber Ablicht, einen Brief ju ichreiben, bis Ditternacht aufgeblieben fel, wie fie fich bann, burch bas lebhafte Bellen ber Dunde beunrubigt, auf den Gang hinausbegeben habe und in ihr Zimmer zurückelehrt jei, als sie nichts Aussälliges wahrzunehmen vermochte. Sie wuste ganz bestimmt, das sie nicht in das obere Stockwerf hinausgegangen war. Wer sie bort gefeben haben wollte, muste bie Unmagrheit iprechen poer Das Opier einer unbegreiflichen Taufchung geworben fein.

Mus ber Biertelfinnbe, Die ber Sannatsrat bewilligt hatte, war ingwijden fast ber boppelte Beitraum geworden, und Genefius mahnte ben Ronful nun in unzweideutigfter Beije, feinen Bejuch ju beenben. Go fauer es ihm auch an-

tam, mußte sich Brüning verabschieden. — In der Frühe des nächnen Tages, als er seinen gewohnten Morgenspaziergang durch den Garten machte, trat der Pförtner Dader, ernst und respektivoll wie immer, auf Der Bert Ronful wollen geneigteft verzeihen. Es ift

nur wegen ber Frau Loreng, wenn ich ergebenft bitte, wegen ber Weinfifte gurigft eine Enticheidung treffen gu wollen." Berftanbnislos blidte Brining auf. "Begen welcher

Beinfifte, Dader ?" "Der herr Ronful haben fie über all bem Ungemach natürlich vergeffen. Aber es ift nich tgut, bag fie noch langer im Borteller ftebt - einmal wegen des Weines und bann guch megen ber Schienbeine ber Frau Boreng, Die fie nach ihrer Bernicherung iden wiederholentlich an dem ungefügen

Dinge geftogen hat." Aber ich begreife noch immer nicht, lieber Freund, mabon Gie eigentlich reben. Wenn ber Fran Loreng im Borteller irgend etwas im Bege fieht, fo fann fie es both megraumen laffen, ohne mich erft um Erlaubnis gu fragen."

"Der herr Ronful wollen freundlichft vergeihen - es ift weil ber herr Konful ausbrudlich telegraphiert hatten,

daß die Kifte im Borleller bleiben jollte."

"Telegraphiert? — Ich? — Wegen einer Weinkiste?

— Das ist ein Jertum, hader. Mir ist nie etwas derartiges in den Sinn gesommen."

Der Bfortner ichaute ratios brein. Es ging ihm gegen die Ratur, einer jo benimmten Erffarung feines Dienftherrn gu mideriprechen, und doch wurmte es ihn, bor bem Konful das Buffeben wie einer, der finnlojes Beug in ben Tag hineini dwast. Mllerdings!" ftotterte er. Es ift ficherlich nichts als ein Migwerfiandnis. Aber wenn ber herr Rouful vielleicht bie Frau Loreng felbft darum befragen möchten. Gie fommt eben

So bedeutungelos ihm die Angelegenheit auch erfchien, ließ Bruning fich boch herbei, bem Wunfche Saders zu willfahren. Mun, Fran Lorens, mas ift's mit ber geheimnisvollen Weintifte?" fragte er. Unfer guter Dader hat Sie boch wohl migverftanden, als er etwas bon einem Telegramm gu horen

meinte, bas ich beshalb an Gie gerichtet haben foll."
"Juwiefern follte er mich benn migberstanden haben? Der herr Konful werden fich boch wohl noch erinnern. Die Depeiche tom gwei ober brei Tage, bevor ber herr Ronful von ber Reife gurudlehrten."

"Aber ich verfichere, bag von mir niemals ein berartiges Telegramm aufgegeben worben ift. Bar es benn mit meinem Damen unterzeichnet ?"

"Jawohl." "Und es war an Gie gerichtet ?" Die Birtichafterin bejante auch bas. Der Ronful febuttelte den Hopf. "Das ift merfrontebia."

Beinbestellung mehr gematt. Aber ber Jertim muß fich aufflaren laffen. Beigen Gie mir bodi, bute, Die Rine.

Die biei begaben fich in ben Borfeller, und Sader bie Die eleitride Lampe an, die ben bom Tageelicht faum erreichten Gang beleuchtete.

Da ftand bie lange und unformliche Rifte noch ge fo, wie fie von beit Leuten des Babnipediteure nieder je morben war. Gie trug auf bem Bedel ble in großen & ftaben bon einer erfichtlich giemlich ungelenten Sand gem Moreffe bes Stoufule, swer ungeschieft bargeftellte Beingl Die ohne Breifet auf bie Berbrechlichfeit des Inhalts bind follten, und Donneben die fehr in die Angen follenbe 2 nung: Borficht! Richt fturgen!" Der Rame des Absen bagegen war auf der nach ollen Richtungen bin mit e mehr als singerdiden Strick forgjam verschnürten Rifte gu entbedeit.

Das ift merfwurdig," wiederholte Bruning. "Da bag bas Ding auf mine Beranlaffung geschickt worben ift feine Rebe. Saben Gie bas Telegramm aufgehoben, Loreng ?"

"Mein, Es ift mir febon bald nach bem Gintreffen, banden gefommen, und ich habe mich nicht lange mit aufgebalten, weil boch weiter nichts Wichtiges barin fi So mirb une, wenn wir der Sache auf den G tommen wouen, nichts anderes übrighleiben, als bie

zu offnen." Der Pfortner entfernte fich eilig, um Bange und Samt gu holen. Der Konful aber fan fin in benr engen, met Raume um, ben er wohl feit Jahren faum noch bett hatte. Sein Blid blieb an einigen buntlen Fieden haften, fich icharf von der weißgetunchten Rellerwand abbe Ramentlich ber eine boit ibnen frijeite um ber fonber Form willen feine Augmertjamfeit, und er trat heran,

ihn naber ju untersuchen. Grau Loreng!" jagte er. 3ft

nicht wie ber Abdrud einer blutigen Dand?"
Die Burtig aterin machte eine abwehrende GeborRommen Sie mir am Gottes willen nicht mit folden Col-Dere Rouint! Sate bin son all bem Graglichen noch fo ner ban mit ichon ichledit wird, we'n ich blon con Bint bitt. Bertfetung feigt.

rates jum Biebfeuchengefebe bom 7. 19. 1911 far ben Umfang bes Streifes Unterlahn folgenees angeordnet:

g 1. Die Abhaltung bon Rlauenbiehm iriten fewie ber Unftrieb bon Mlauenvieh auf Jahr- und Bochenmartten berboten. Jahr- und Wochen- op. Marfte, aud wenn auf ihnen Bieh nicht gehandelt wird, dirfen mit Riquen, bieh nicht besucht werben. Diese Berbote begieben fich auch auf marftahnliche Beranftaltungen.

2. Der Sandel mit Rlauenbieh, cer ohne borgangige Beftellung entweder augerhalb des Gemeindebegirts ber

gewerblichen Riederlaffung bes banblers ober ohne Begrunbung einer folden ftattfindet, ift berboten. Ale Sandel im Ginne biefer Borichrift gilt auch bas Buffuchen bon Beftellungen durch Sandler ohne Mitführung von Tieren und bas Auftaufen bon Tieren burch Bandler.

\$13. Die Beranftaltung bon Berfteigerungen bon Mauenbieb und die Abhaltung bon öffentlichen Tierichnuen mit Mauenvieh ift verboten

Binviberfundlungen gegen bie Boftimmungen dar 8g 1-3 werden mit Gefängnis bis 3u 2 3ahren oder mft Gelbftrafe von 15-3000 Mart bestraft. Reben ber Gefingnisftrafe fann auf Geldftrafe bis ju 1500 Mart er-

Mit Gelbftrafe bon 10-150 Mart ober mit Saft nicht unter einer Boche wird bestraft, wer aus Gehrlaffigteit gegen die Borschriften der §§ 1-3 des Bererdnung ver-

Der Landrat. 3. B. Scheuern.

Berfauf bon Gras und Dbit.

Auf nachbezeichneten Meinen Glächen wird am Mittwoch,i ben 26. L. Mitt, nachmittags 2,30 Uhr bie Grasnutung bffentlich an Ort und Stelle ber-

Reben ber Rurt Buich-Strafe, Bor dem Mainzerhaus,

Auf bem aiten Schulplat am Jungfernborn. Im Anschluß baran wird ber Obftertrag auf Baumen an ber Strafe nach Soufenau verlauft. Zusammentunft an der Mainzerftrage.

Bad Ems, ben 19. Mai 1920. Der Magiftrat.

Markt, in Diez. Mm Donnerstag, 10. Juni findet in Dies Schweinemarkt

ftatt. Es burfen nur Gerfel aufgetrieben werben. Dies, ben 22. Mai 1920.

Der Magiftrat.

Belanntmachung.

Der Entourf bes Saushaltsplanes ber Stadigemeinde Dies iftr bas Mechnungsjahr 1926 liegt vom 25. Mai d. 38. ab 8 Tage fang jur Einficht ber Wemeindeungehörigen im Rathaus (Simmer

Dies, den 29. Mai 1920.

Der Magiftrat.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Unterlabnkreis.

Betrifft: heranfichung des Grundlohns und Ausdehnung der Berficherungspflicht.

Durch & 5 ber Berordnung über die Serauf-jegung bes Grundtohne und Ausdehnung ber Berbederungebflicht in ber Reancentagenberficherung bom 1. April 1920 (Reichsgesehbl. C. 433) ift mit Wirtung som 10. Mei 1920 ab die Bergicherungspflicht in der Aransenversicherung für jolgende Gruppen bon Beorböht worben.

1. Betriebsbeamte, Bertmeifter und anbere Angefreffre, in abulich gehobener Stellung, famtlich, wenn bieje Beichättigung ihren hauptberni bilbet;

Sanblungsgehilfen und Gehilfen in Apotheten; Buhnen- und Orcheftermitglieber, ohne Rudficht auf

ben Kunftwert ber Leiftungen;

4. Lebrer und Erzieher;

t.)

20,

oute

e

. 3

oic 8

frent

an.

3

Veba

Erhiffer auf bentichen Geefahrzeugen, foweit fie nicht unter die \$3 553 bie 553 b. des Sandelegejenjohrt.

Dagegen bleiben Arbeiter, Gehilfen und Gefellen nach wie bor frantenberiicherungenflichtig, auch wenn the Inhresarbeitsberdienst Mart 15000 überfieigt, ebenjo Lehrlinge mit und ohne Entgest.

Borausfemung für die Berficherungepflicht ber oben under 1 bis 5 aufgeführten Berfonengruppen ift, bağ fie gegen Entgelt beichaftigt werben. Bum Gutgelt gehören neben Gehalt ober Lohn auch Gewinnanteile, Probifionen, festberiprodene (vertragliche) Gratifita-Weilmachtegeichente, laufende Teuerungsgulagen, Sach- und andere Bezüge (Roft, Bofinung, Pleidura Tintgelber nim.), bie ber Berficherie, wenn auch nur gewohnheitsmäßig, ftatt bes Gehalts wer Lohns ober neben ihm bom Arbeitgeber ober einem Dritten erhalt. Dieje Acbenbeguge find in ben Relbungen bejonders anzugeben.

Die ju unferer Raffe gehörigen Arbeitgeber ber oben unter 1 bis 5 aufgeführten Berfonengruppen nerben bemgemäß ersucht, dieselben bis ipateftens 24. Mat 1920 anzumelben. Unterlassungen ober beripatete Einreichung ber Melbungen ift unter Strafe geitellt. Bu-melben jind auch Berficherre bie einer Erjantaffe ungehören.

Ren angumelben burch ihre Arbeitgeber find auch diesenigen bisher freiwillig weiterverficherten Berfonen, Die jest nach der obigen Borichrift wieder berficherrengenflichtig geworben find, (bit Binicks. Wart 15000 Jahresarbeitsberbienft), weil ihre Weiterberficherung ab 10. Mai 1920 erlifcht.

Berner tonnen biejenigen Ditglieber, welche in ber Beit feit 2. Dezember 1918 wegen lieberichreitung ber Eintommensgrenze bon Murt 5000 aus unjerer Russe ausgeschieden sind, binnen 6 Wochen nach dem 10. Mai 1920 acso bis spätestens 21. Juni 1920 ihre Wiederaufnahme als Mitglieder gemäß § 313 der R. B. D. beantragen, fofern fie beim Ausscheiden berechtigt waren und nicht jetzt nach der obigen Berordordnung wieder versicherungepilichtig find. Unfere Raffe tann jedoch folche Berechtigte, wenn fie fich jum Beitritt melben, ärztlich unterjuchen laffen. Eine Ertranfung, Die beim Biebereintritt bereits besiebt, begründer für dieje Krankheit feinen Anspruch auf Maffenleistungen.

Wleichzeitig bebingt bie Erhöhung ber Berficherungegrenge eine anderweitige Genjehnng ber Lobnftufen, ber burchicfnittlichen Togesentgelte (Grund-Wrundlohns wird voridufig auf Mart 24 feftgefen leegen bieber Mart 10). Den bieber bestehenden 10

Klassen mit einem Tagesberdienst bis ju Mart. 10 werben 5 neue Alaffen bingugefügt. Demgemäß ift ab 10. Mai 1920 folgende Einteliung masgebend:

Bobs-	Tages-	(Stund)	1000	TROCHEMBERLAG
finfe:	perd enft:	febm:		(51/,0/0 bes
				Grundlobns)
Mr.	- 20tf.	SRt.		mt.
1	-1.50	1,-	1	- 38
0				-,66
- 5	1,51-2,50	2,-	200	- 99
3/	2,51-3,50	3,-		
4	8,51-4,50	4,-		1,39
5	4,51-5,50	P		1,65
6 7	5,51-6,50	6		1,98
7	6,51-7,50	7		2.31
				2,64
8 9	7,51-8,50	8,-		2,97
	8,51 - 9,50	9,-		
10	9,51-12,-	10		3,80
11	19,01-14,-	12	1000	3,96
12	14,01-17,-	15,-		4,95
		100		5,94
13	17,01-20,-	18,-		6,98
14	20,01-23,-	21,-		7,93
15	23,01 m. 686er	24		1,00
		The same	74403	and were the way

Um eine gutreffende Ginschätung ber bieber bereits berficherungepflichtig gewesenen Mitglieber entfprechend ben neuen Lobuftufen zu ermöglichen, weiden die Arbeitgeber und Dienftberrichaften erfucht, filr jebes biefer Mitglieder bis langitens 24. Mai 1920 Lohnberanderungsanzeigen, foweit dies bis jeht noch nicht geicheben, einzureichen.

Abdrucke ber bom 10. Mai biejes Jahres ab maßgebenben Borichriften find bei unferer Somptfielle in Dies fowie unferen Seftionen in Bad Eme und Raffan erbältlich.

Der Wert ber Sachbezuge, (b. t. Roft und Woh uma) beträgt bom 1. Jamuar 1920

a. Perfonen in gehobener Stellung Mr. 4,50 taglich: b. mannliche erwachsene Berfonen Mt. 3,60 täglich. c. weibliche Berfonen Mt. 3,00 taglich.

Unmelbungen muffen enthalten: Rame, Geburte. tog und Drt, lebig ober berbeiratet, Stellung, Bene bienft und Gintritt, worauf bejonbere hingewiesen fet, da diefe Borfchriften fortwährend nicht beachtet werden.

Dies, ben 12. Mai 1930.

Der Borftand.

Bir laben biermit unfere Mitglieber gu ber am Sonntag, ben 30. Mat 1920, nach mittags 2,30 Uhr im Caale bon Bhil. Loos, Bive. babier ftattfindenben orbentlichen

General-Berjammlung

ergebenft ein une Litten um jahlreiches Erfdeinen.

1. Rechenichaftsbericht pro 1919, Genehmigung der Bilang und Erteilung der Entlastung des Borfrandes und Auflichtsrates.

2 Beichlusfaffung über die Berteilung bes Reingewinnes pro 1919.

3. Remahl des Tireftors bis 1. April 1926.

4. Reutochl, bon 3 Auffichtsratemitgliebern für Die ausscheibenden herren herm. Bed, 28. Thielmann, Dies und Emil Geibel, Altendies.

5. Erfanwahl für ein berftorbenes Auffichtsratsmit-

6, Bahl einer Einschätzungsfommiffion bon 3 Ditgliebern gur Gestiebung ber ben Muffichteratemitgliebern su gewährenben Strebite.

Erhöhung ber Sochftfrebitgrenge ber Mitglieder. Berichterstattung über die im Jahre 1919 porgenommene gejetliche Berbanderebision. 9. Berichiebenes.

Der Weichaftsbericht fowohl, wie auch die Bilangen liegen in ber Beit bom 18. bie 28. Mai er, jur Ginficht ber Mitglieber im Baro bet Bereine offen.

Dies, ben 14. Mai 1920.

Borichugverein gu Dies

E. G m. u D. Wichel. M. Sahmann

Bekannimadjung.

Bu dem Genoffenschnitteregifter ift bente bei kRr. 2, Spars und Darlehmstaffe e. G. m. u. H. 31. 310 Ronbori, folgendes eingetragen worben.

Durch Beichlugeber Generalversammlung bom 2. Mai 1920 ffr 8 36 ber Statuten geanbert worben. Befanntmachungen ber Genoffenschaft erfolgen im Raf fauifchen Genoffenichatofblatt in Biesbaben.

Ragenelnbogen , ben 19. Mai 1920.

Das Mmtsgericht.

Eine größere Angahl Ruaben,

die bas Drebers, Schloffers, Schmiedes, Schreiner-, Schuhmacher-, Sattler- und Bagnerhandwert er-Unmelbung offener Behrftellen nimmt entgegen

Areisarbeitenachweis Limburg.

Mugem. Ortstrantentaffe

für ben Unterlahnfreis, Gettion Ems.

Die rudftandigen Beitrage fur ben Monat. April find an bie Raffe ju entrichten, anbernfalls bas Beitreibungeverfahren eingeleitet wirb.

Bad Ems, 15. Mai 1920.

Statt Karten.

Heute morgen 51/2 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, Schwager und Onkel

San.-Rat Dr. Max Händel

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Lina Händel

geb. Balzer.

BONN, den 23, Mai 1920

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. d. Mts., nachmittags vom Nordfriedhofe Bonn aus statt.

Silfewachtmeifter gesucht.

Bewerber wollen fich mabrent ber Dienftftunben beim Anftaltevorfieher perfonlich vorftellen.

Strafauftalt, Diez.

Saus- und Alleinmadchen, Simmer. und Rüchenmabchen, Monatsmadden, Bugfrauen, fowie landm. Magbe

erhalten für fofort und fpater Stellung burch ben Areisarbeitenachweis Limburg.

Counag feinster Weinbrand inFlaschenv.ca. 3/4Ltr.

Pfeffermunz (alkoholfrei) Himbeer-a. Zitronensquasch 20 u. 25 Ltr

in Korbflaschen v.

"Bechtel's Nektar"

Burgunder, Riesling, Mosel-Riesling, Apfelwein, Maibowle, Heidelbeer

verbürgt naturreine, unvergohrene, alkoholfreie Säfte aus feinsten deutschen Trauben u. Früchten in Kisten von 12-60 Flaschen empfiehlt preiswert

Theodor Bleitgen, DIEZ a. d. Lahn.

Telef. 284

Telegramm Bleitgen Diez.

- Preisliste auf Wunsch. -

Weinkarten-Blanketts

zu haben in der

Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.

Aleines Gins ober 3weifamilienhaus mit etwas Garten, welches aleich beziebbar ift gu tau'en

gefucht, am liebsten Labngeg. Angeb. mit Preis unt C. 2. 2935 an Rub. Moffe,

Saufe gange Muricht. Art gu ben bochften Breifen. Georg Faulhaber, Coblenz,

Floringpfaffengaffe 5, a. b Liebfrauenfirche Telefon 592. Rarte genfigt.

Rebenverdienft bis 1000 M. monatl zuhanse, ohne Borfenntnisse. Raber-auf brieft. Anfr S. Woehrel & Co., G. m. b. H. Berlin-Lichterfelde, Boftfach 340.

Rilmgerer Bächergefelle bber fraftiger Junge ber oie Baderei erlernen will Ludw. Giefer,

diele vermög. Damen wollen fich balb gludlich verheir. herren auch obne Bermag, erh. fof. Unat. b. Baul Bule, Berlin D. 112.

Sahnftätten.

Metall-Betten Stahlbrahtmatragen, Rinber. betten Boifter an Jebermaun Ratal, frei. Gifeumobelfabrit

Subl in Thur. Bauschule Rastede in Oldenburg Meister- und Polierkurse. Eintritt: August, Oktober u. Jan. Ausführliches Programm Mk. 2

Gef.=B. Sängerluft Bad Eme. Rächfte Wejaugprobe Donnerstag abend.

Shone fr. Landeier fomie alle Gemitfe, Calat, Gurten u. Zitronen von heute ab wieber ftets gu haben bei Fran Maus Bw, Ems Grabenftr. 51, Rebenftod.

Sofort greifbar: 2 000 Stück Waschgarnituren, 3 000 sortierte Teller 5000 Biergläser, 2000 Weingläser,

Porzellan und Emaille. Albert Rosenthal, Nassau a. d. L.

sowie sonstiges Glas,

Wer

erteilt Fri. franz. Unter-richt in Abendstunden? Geft. Off. unter Rr. 580 mit Breisangabe an die Ge

ff.holl.Obstkraut

empfiehlt

Rich. Steuber, Ems.

Gin Mutter: ziegenlamm ju vertaufen. Bleidfte, 22,

"Für nach auswärts 1 gebr. Piano oder freugfaitiger Glügel gegen fofortige Raffe gu taufen gefucht". Ange-bote mit Breis erb. unt. DR. R. 300 an die Erp.

********* Belder Umteger. Setr. ift bereit beim Enden pon alten Grund:u. Stodbuche: nummern behilflich gu fein. Belohnung gugefichert. Dif unter 92r. **********

Verkauf

in Berren - Angugftoffen, Roftumftoffen, Bebmaren und Arbeitshofen.

Ede Mainger: und Bahnhofftr., Ems im Stoffladen, gegenüber Caje Beber.

Dafelbft J. vert. 20 Mtr. eleftr. Beit. u. Bampen, großer 2rabr. Ratten, einige große u. fleinere Tifche.

Suche in Bad Ems ober Umgebung Villa oder

Landhaus

mit Garten ju taufen." Dr. Gidelfraut, Beblenborf b. Berlin,

Stubenraudftr. 10.

Wer eine feste, würdige aussere Politik wünscht, wähle nur .. Deutschnational"

Helfferich! Liste

Modernes Theater

Vornehmste DIEZ Lichtbildbühne

Heute Dienstag Abend 8-10 Uhr zum'letzten Mal

Henny Porten

:: Die lebende Tote :: Schauspiel in 5 Akten.

Scheidung ausgeschlossen.

Lustspiel in 3 Akten.

Deutsche demokr. Partei Ortsverein Bad Ems.

öffentl. Wahlversammlungen mit freier Aussprache.

Dienstag, den 25. Mai, abends 8 Uhr im "Emser Lichtspielhaus" (großer Saal).

"Demokratie und die deutsche Frau". Rednerin: Frau Else Eppstein aus Frankfurt a. M.

Donnerstag, den 27. Mai abends 8 Uhr in der städtischen Turnhalle.

"Demokratie und Beamtenschaft".

Redner: Oberlehrer Dr. Hollak aus Wiesbaden. Mittwoch, den 2. Juni, abends 8 Uhr im Saalbau J. C. Flöck

"Der 6. Juni ein Schicksalstag des deutschen Volkes".

Redner: Parteisekretär Lenner aus Wiesbaden.

Bürger und Bürgerinnen! Bevor Ihr Euch endgültig über Eure Stimmenabgabe entscheidet, besucht unsere Versammlungen!

Der Vorstand.

Die Burgschenke auf der Marksburg

bei Braubach a. Rhein

ist wieder eröffnet and mit Speisen und Getränken wohl versehen.

Geschlechtsfrante!

Rajche hilfe burch giftfreie Auren.
Harnröhrenleiden, jeither auch veralieter Ausfuh, heltung in derzer Frift ihne höllenfein und iharfe Sintpethungen. Syphillis, obes Bereiftiknung, sine Schuegen, Daschlüber und ihmersheite Einipethungen. Mannesschwäche, ihnelte wirhnne Aur ohne Bereisibkung Wes jeh, d beit deiben ilt eine ausführt. Brodelter erichtenen mit zuhle. Angli Guiadten u. hunderten beimilligen Danfichreiten, Seheilter. Julendung gegen i Mit. für Boris und Speien in verschienen Deppelbrief ohne Ausbruch dung Spezialierzet. Der 1 Mk. für Borts und Spein in vericoffenem Deppetirtet ober Auferna bur Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin G. 77
Potsdamer Strasse 123B. Sprechtett B-11, 2Spezialarzt Dr. med. Dammann, Borlin G. 77
Potsdamer Strasse bandt eightigt Berichter gelundt werden fan

Rultivator,

Rübenidneider mit 8 Meifern u Schwungrab, faft neu und

1 Zentrifuge fteben breisweit 3. Bertauf. 280 jagt b. Gefd. 379

Brima Offenbachet

bel 21. 29. Zimmermann,

Frifeur, Romerftr 69, Ems

Gine gnt erhaltene Souther-Malaine

Daufenau, Rirchfir. 71.

Muttericha welch ein Glück

wenn die Mutter gefund und fraftig ift, durch den Genus von Dr. Deffer's Ciweis-Rabrung



Willy Grimmelt Jenny Grimmelt

> geb. Weilke Vermählte

Bad Ems

Pfingsten 1920

Kursaal Bad Ems.

Mittwoch, den 26. Mai 1920, abends 8 Uhr:

Heiterer Abend

des bayerischen Hofschauspielers

Max Hofpauer Preise der Plätze: Num. Sitze 1-100 Mk. 5, 101-200 Mk. 3,50, Saalsitze (nicht num.) Mk. 2, Galerie Mk. 1.

Karten sind bei Verwalter Bailly im Kursaal zu haben.

Deller's

Hotel Stadt Wiesbaden, Ems Heute abend ab 61/2 Uhr

: Weinstube:

Deutsche demokrat. Partei

Ortsverein Diez =

Mittwoch, den 26. Mai, abends 81/4 Uhr im fleinen Caal des "hof von Solland";

Die Frau im Wahlkampf Rednerin: Prau Eppstein, Frankfurt.

Der Vorstand: Freie Aussprache.

Mutterberatungsfinnde in Em - Bolfebad. -

Donnerstag, ben 27. Mai, von 3-5 Ertra-Musgabe von Rahrmitteln.

Kl. bess.

Hotel, Logierhaus oder Caté

in verkehrsreich. Lage sofort zu mieten gesucht evtl. m. Vorverkaufsrecht. Ausf. Eilofferten an die Direktion des Rathaus-Café (Cabaret) Elberfeld.

Benzin-Benzol-Motor 8 PS selbstfahrbar mit Fahrgeschwindigkeiten, vorw. u. rückw., Kreissi zu verkaufen bei

Joh. Heuser, Langenschwalbache Stimi Reitallee 8.

Kann dortselbst im Betrieb besichtigt werder

Immer.

wenn die Preise der Schühe steigen, frägt man besorgt: Was nun? Die Antwort heißt: Pflegemiteinem Mittel, das erhält und verschönt

und das ist

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst: Werner & Mertz, Mainz

S. P. D. S. P. D. Landtagsabgeordneter Otto Haese, Wiesbaden

spricht über die Reichstagswahlen in

Em

im Flöck'schen Saale Dienstag, den 25. Mai

Gasthaus "Zur Krone" Mittwoch, den 26, Mai

ends um 8

DIEZ

"Hof von Holland" Donnerstag, den 27. Mai

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Kreisvorstand

und bie

Mi nd Bot

do Gus

n

BET brafibent ür ausbr gegeben b foll erflät

erftens b Rilliarde Ediuld foi

8 1926 u m Tage erprajide m, dan arteten. Miterten

m Gelb brohe. ord in Lond

Whrenb

er diese ber be moditi ern in Iche bie teges je gen ber Drei nn zu

tjächlich te ihns cantten

e nicht

ten bie

eleifen 3

ureten. I bie mach Si m der f

Trichtpi irmung Der 8

tei in meln. Imeri Rew

ichtag BH 30 numer.